

MÜNDLICHE ANFRAGE MIT AUSSPRACHE O-0015/07  
gemäß Artikel 108 der Geschäftsordnung  
von Alexandra Dobolyi im Namen der PSE-Fraktion  
an die Kommission

Betrifft: Via Baltica

Kann die Kommission bestätigen, dass die polnischen Behörden, obwohl im Dezember 2006 ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Polen eingeleitet wurde, grünes Licht für den Bau der Via Baltica durch das Rospuda-Tal im Augustow-Urwald, der ein Natura-2000-Gebiet ist, gegeben haben?

Stimmt die Kommission der Auffassung zu, dass die Bauarbeiten für dieses Projekt in Anbetracht des laufenden Vertragsverletzungsverfahrens und der vielen Petitionen (darunter Petition 350/2006), die das Europäische Parlament von europäischen Bürgern und Vereinigungen erhalten hat, die sich Sorgen darüber machen, dass dieses Projekt möglicherweise gegen die Vogelschutz- und die Habitat-Richtlinie verstößt, verschoben werden sollten, bis das Ergebnis des Vertragsverletzungsverfahrens vorliegt und eindeutig feststeht, dass Polen nicht gegen die besagten Richtlinien verstößt?

Welche konkreten Maßnahmen wird die Kommission unverzüglich einleiten, um zu gewährleisten, dass Polen seinen EU-Verpflichtungen in Verbindung mit dem Bau der Via Baltica nachkommt?

Eingang: 09.03.2007  
Weiterleitung: 13.03.2007  
Fristablauf: 20.03.2007